

Historische Wertpapiere:

Los 650 Ausruf: 15 €
AG für Verkehrswesen, Frankfurt, September 1983; 10x50 DM; #1502651-1502700



Los 651 Ausruf: 90 €
Allgemeine Deutsche Eisenbahn-AG; Berlin, Dezember 1925; LOT 30, 45, 60, 90 RM; Blanketten mit kompl. Kuponbogen

Geschichte siehe Los xxx. UNC Format: 21,5x29,5.



Los 652 Ausruf: 200 €
Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. AG; Berlin, 22.5.1900; 500 M; Obligation 4,5% Serie IX Lit. B, # 1832

Gegründet 1893 und 1923 umbenannt in Allgemeine Deutsche Eisenbahn-AG (siehe Los xxx. Betriebsführung von Bahnen in ganz Deutschland mit über 800 km Netz. 1927 Verschmelzung mit der AG für Verkehrswesen (siehe Lose xxx bis xxx). Doppelblatt, mehrfach entwertet; Kuponbogen; EF; Knickfalte; Format: 25x35,5.



Los 653 Ausruf: 220 €
Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. AG; Berlin, 22.5.1900; 1.000 M; Obligation 4,5% Serie IX Lit. A, # 3433

Doppelblatt, mehrfach entwertet; Kuponbogen; EF -, Knickfalte; Format: 25x35,5.

Los 654 Ausruf: 75 €
ALOKA Allg. Organisations- u. Kapitalbeteiligungs AG; Frankfurt a.M.; August 1972; 50x50 DM; # A1600

1880 gegründet als *Deutsche Lokal- und Straßenbahn-Ges.* Mit einer 6 km langen Pferdebahnstrecke von Mönchengladbach nach Rheydt. 1890 als *Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Ges.* der größte deutsche Straßenbahnkonzern. Die *AEG* übernahm die Mehrheit und betätigte die Umstellung auf elektrischen Betrieb. 1923 Umfirmierung in *Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerks-AG.* 1974 Fusion mit der *AG für Verkehrswesen* zur *AGIV.* UNC; Format: 29,5x21.



Los 655 Ausruf: 120 €
ALOKA Allg. Organisations- u. Kapitalbeteiligungs AG; Frankfurt a.M.; August 1972; 2000x50 DM; # B148 (416401-418400)

UNC; Format: 29,5x21.

Los 656 Ausruf: 60 €
ALOKA Allg. Organisations- u. Kapitalbeteiligungs AG; Frankfurt a.M.; August 1973; 1x50 DM; # 463157

UNC; Format: 29,5x21.

Los 657 Ausruf: 80 €
Braunschweig - Schöninger Eisenbahn-AG; Braunschweig, 20.5.1901; 1.000 M; Teilschuldverschreibung 4,5%; # 3027

Gründerstück. Nebenbahnstrecke von Braunschweig bis Mattierzoll über eine Länge von 73,6 km. Nur vier mal gab es in 75 Jahren des Bestehens eine

Dividende. In den 50er Jahren abgebaut, später Immobilienhandel. Bahnhöfe fast alle noch vorhanden. Doppelblatt, mehrfach gelocht. Ränder minimal fleckig, Knickfalten, VF +. Format: 25x35.



Los 658 Ausruf: 70 €
Bremisch - Hannoversche Kleinbahn, Frankfurt a.M., 13. Juni 1901; 1.000 M; # 2076

Gegründet 1899 u.a. zum Betrieb der Strecke Thedinghausen-Huchting (26 km). In den 50er Jahren stillgelegt und abgebrochen. Dekorativ, Flügelrad im Unterdruck. Quadr. gelocht, Talon, UNC. Format: 24x35,5.



Los 659 Ausruf: 70 €
Bremisch - Hannoversche Kleinbahn, Frankfurt a.M., 28.7.1909; 1.000 M; # 3316

Quadr. gelocht; UNC, Talon. Format: 24x35,5.

Los 660 Ausruf: 60 €
Bremisch - Hannoversche Kleinbahn, Frankfurt a.M., 28.7.1909; 1.000 M; Blankette

Kuponbogen; UNC. Format: 24x35,5.

Los 661 Ausruf: 60 €
Breslau - Trebnitz - Prausnitzer Kleinbahn-AG; Berlin, 2. Januar 1899; 1.000 M; # 947

Schmalspurbahn von 750 mm; 37 km lang. Hatte in Prausnitz Anschluss an die *Trachenberg-Milzitscher Kreisbahn*. Gehörte zum *AGIV*-Konzern. EF; Format: 31,5x24.



Los 662 Ausruf: 140 €
Bunzlauer Kleinbahn-AG; Bunzlau;
1. Juli 1921; 1.000 M; # 3766

Geschichte siehe Los xxx. Drei kleine (1,5 cm) Einrisse rechts und unten; recht obere Ecke leicht gestoßen. Nicht entwertet. VF +; Format: 41x27,5.



Los 663 Ausruf: 120 €
Eisenbahn-Gesellschaft Greifswald-
Grimmen; Grimmen, 1. Juli 1896;
1.000 M Vorzugsaktie; # 437

Äußerst dekorativ mit Flügelrad im Unterdruck. Die Strecke war 48 km lang und eichte bis Tribsees. Die *AGIV* war letzter Großaktionär. EF; nicht entwertet. Format: 24x34.



Los 664 Ausruf: 150 €
Eisenbahn-Gesellschaft Stralsund-
Tribsees; Stralsund, 2. Juni 1900,
1.000 M, Stammaktie B, # 821

Unentwertet, EF. Format: 34x26.



Los 665 Ausruf: 70 €
Farge - Vegesacker Eisenbahn-
Gesellschaft; Blumenthal, 1.7.1891;
1.000 M, Anleihe 4%; # 273

1888 eröffnet wurde eine 10,4 km lange Strecke betrieben. Die Anleihe wurde zur Deckung kurzfristiger Schulden aufgelegt. Die Auflage betrug 500 Stück. Vierfach lochentwertet; Heftklammerspur links oben; ansonsten EF. Format: 21,5x34.



Los 666 Ausruf: 50 €
Haffuferbahn-AG, Elbing,
Dezember 1924; 500 RM; Lit. B #
1224

1896 gegründet befuh die Bahn die 48 km lange Strecke Elbing - Braunsberg. Die Strecke war für die örtliche Industrie sowie den Ausflugsverkehr zum Haff wichtig. Großaktionäre waren die *Ostdeutsche Eisenbahn-Ges.* und die *AG für Verkehrswesen*. Nicht entwertet, UNC; Format: 29,5x21.



Los 667 Ausruf: 90 €
Hildesheim - Peiner - Kreis-
Eisenbahn-Ges., Hildesheim, 16.
Oktober 1896; 1.000 M Lit. A, #
980

31,4 km Bahn von Hildesheim nach Hämelerwald. Ab 1902 war die *Allg. Dt. Kleinbahn-Ges.* Großaktionär; später die *AGIV*. Die Strecke wurde bis 1965 schrittweise stillgelegt. Quadr. Lochentwertung; Doppelblatt; Knickfalte; EF -. Format: 30,5x24.



Los 668 Ausruf: 35 €
Hildesheim - Peiner Kreis-
Eisenbahn-Ges.; Hamburg, Mai
1951; 800 DM, Lit. A Blankette

UNC mit komplettem Kuponbogen. Format: 29,5x21.



Los 669 Ausruf: 120 €
Kleinbahn-AG Bunzlau - Neudorf a.
Gr.; Bunzlau, 1. Juli 1910; 1.000 M; #
1783

Gründerstück der 25 km langen Strecke. Durch Steckenerweiterungen schließlich rund 60 km im Gebiet Niederschlesiens östlich von Görlitz. 1921 weitere Übernahmen und Neufirmierung unter *Bunzlauer Kleinbahn AG* (siehe Los xxx). Unentwertet. Ränder leicht gestoßen; EF ; Format: 39x27,5.



Los 670 **Ausruf: 100 €**
Kleinbahn-AG Kiel Schönberg; Kiel,
18.10.1897; 1.000 M Vorzugsaktie; #
336

Gründerstück; 19,6 km lange Strecke im Kreis Plön, verlängert 1914 bis zum Schönberger Strand. 1965 Antrag der Gesellschaft zur Entbindung der Betriebsführung. Quadr. Lochentwertung; EF; Format: 36x26,5.



Los 671 **Ausruf: 95 €**
Kleinbahn-AG Kiel-Segeberg; Kiel,
30.11.1911; 1.000 M; # 1929

Gründerstück. Zunächst waren die Stadt Kiel und der Kreis Segeberg Großaktionäre, später die AG für Verkehrswesen. Nach mehreren Sitzverlegungen wurde der Betrieb 1961, die Gesellschaft 1963 aufgelöst. Die Aktionäre erhielten bis 1975 140% Liquidationsausschüttung. Quadr. Entwertungslöcher. EF; Format: 36x26,5.



Los 672 **Ausruf: 60 €**
Kleinbahn-AG Kiel-Segeberg; Kiel,
März 1956; 800 DM; # 671

Fünf Rückzahlungsstempel. Unentwertet. UNC; Format: 29,5x21.



Los 673 **Ausruf: 80 €**
Königsberg - Cranzer Eisenbahn-
Ges.; Königsberg, 20.5.1885; 500
M; # 135

Verbindungsbahn von Königsberg zum Ostseeort Bad Cranz, zunächst als Ausflugsbahn mit etlichen Zweigbahnen. Herrliche rauchende Dampflok im Unterdruck. Gründerstück mit kleiner Nummer. Rechte Ecken leicht fleckig. EF -; Format: 23,5x32.



Los 674 **Ausruf: 45 €**
Liegnitz - Rawitscher Eisenbahn-
Ges., Liegnitz, Oktober 1928; 200
RM, Teilschuldverschreibung 8%;
2315

74,5 km lange Strecke zwischen Liegnitz und der Grenze bei Wehrse und später bis in den polnischen Bereich bei Kobylin; schließlich 130 km. Letzterer wurde nach 1925 an Polen verkauft. Vierfach Lochentwertet. Doppelblatt; rechte Ecken leicht fleckig. EF -; Format: 21x29,5.



Los 675 **Ausruf: 45 €**
Liegnitz-Rawitscher Eisenbahn-
Ges., Liegnitz, Oktober 1928; 500
RM, Teilschuldverschreibung 8%;
757

Vierfach Lochentwertet. Doppelblatt; rechte Ecken leicht fleckig. EF -; Format: 21x29,5.

Los 676 **Ausruf: 190 €**
Ostdeutsche Eisenbahn-Ges.;
Bromberg, 1.10.1899; 1.000 M; #
1427

Gegründet 1893 als Ostdeutsche Kleinbahn-AG. In diesem Jahr übernahm mal eine große Anzahl von Kleinbahnen in Ostpreußen, verkaufte das Bahnnetz im Kreis Bromberg 1901 und verlegte 1903 den Sitz nach Königsberg. Seit 1912 war die AG für Verkehrswesen Alleinaktionär. Zuletzt war die Gesellschaft lediglich Betriebsführer für nahezu 1.000 km Gleislänge in West- und Ostpreußen. Unentwertet, rar, Rand minimal fleckig; EF -; Format: 34x25,5.



Los 677 **Ausruf: 100 €**
Ratzeburger Kleinbahn AG,
Ratzeburg, 30. Juni 1908; 1.000 M; #
376

21km normalspurige Bahn. Gründerstück; bereits 1934 Stilllegung und Auflösung der Gesellschaft. Herrliche Bordüre; Auszug aus den Statuten rückseitig. Knickfalte, Rand minimal fleckig; EF -; Format: 25x34,5.



Los 678 **Ausruf: 40 €**
Teltower Eisenbahn AG, Berlin,
März 1923; 10.000 M; # 3672

Für 10.2.1923. 7,9 km lange Strecke vom Hafen Teltow zum Reichsbahnhof. Kein Liquidationsausschüttungsstempel. EF +; Format: 30x22.



Los 679 **Ausruf: 170 €**
Aachener Thermalwasser „Kaiserbrunnen“ AG, Aachen, März 1929, 100 RM, # (298) 177

Seit April 1818 bestehender Brunnenbetrieb, seit 1.4.1880 in Privatbesitz; am 18.6.1884 Gründung der Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg.; ein Hamburger Reeder entdeckte das Aachener Mineralwasser und ließ es fortan auf seinen Schiffen nach Übersee servieren. Damals entstand auch das Markenzeichen, ein servierender Mohr. 1900 erfolgte die Sitzverlegung nach Aachen. Von 1865-80 lief der Thermalwasserversand in städtischer Regie, ohne nennenswerte Gewinne zu erzielen. Ab 1880 begann man mit der Abfüllung des Thermalwassers in Flaschen. Letztlich wurde am 10.5.1886 ein Vertrag auf 50 Jahre mit dem Unternehmen geschlossen. Ab 1892 übernahm die AG auch die in Aachen befindlichen Trinkhallen. Zur Abfüllung wird das 56° warme Quellwasser der Kaiserquelle unter dem Büchel per Pipeline in die Jülicher Straße gepumpt und auf 2°C abgekühlt, da es sich bei dieser Temperatur ab besten mit der Kohlensäure verbindet. Bereits 1892 wurden 12-15.000 Flaschen täglich abgefüllt. Mit 350.000 Hektoliter 1997 zählt die Firma zum oberen Drittel der 240 deutschen Mineralbrunnen. 2002 wurden 51 Personen beschäftigt. Weniger als 10 Stücke dieser Ausgabe bekannt. Die Aktien der Gesellschaft zählen zu den Raritäten am Markt. Zusammenlegungsstempel. RB-Entwertung. Kleiner Rostfleck im Papier. Format: 29x21. VF +. (E048)



Los 680 **Ausruf: 30 €**
Accumulatoren-Fabrik AG, Berlin, 11.1941, LOT – 100 RM, # 102700 und 1.000 RM, # 37491

1887 gegründet unter dem Namen „Accumulatoren-Fabrik Tudorschen Systems Büsche & Müller oHG“; bereits 1890 Umwandlung in eine AG. Diverse Zweigwerke. 1947 Sitzverlegung nach Hagen; 1962 neuer Name „Varta AG“. Ab 1965 Sitz in Frankfurt. Noch heute führender Batteriehersteller. Breite Umrandung. Jeweils dreifach lochentwertet. UNC. Formate: 29x22. (E030)



Los 681 **Ausruf: 20 €**
A.E.G. - Union Elektrizitäts-Gesellschaft, Wien, 30. Juni 1926, 25 Schilling, # 025491

Aktie, Doppelblatt, Kuponrest liegt bei. VF (Fleckig, Randverletzungen); nicht entwertet. Format: 30x23. (E018)



Los 682 **Ausruf: 100 €**
AG für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen, Aachen, Juni 1926, 1.000 RM, # 71313

Nachdem 1843 das preußische Aktiengesetz erschienen war, wurde am 31.12.1845 die Gesellschaft für Bergbau und Zinkfabrikation zu Stolberg mit Sitz in Aachen gegründet. Fast die Hälfte der Aktien war im Besitz den Pariser Geldhauses Gouin & Co.; zu den Gesellschaftern gehörte u.a. das Bankhaus Salomon Oppenheim. Von nun an ging es steil bergab, so dass schließlich das Pariser Bankhaus Gouin zusammenbrach. Die Aktien stiegen bis 1852 wieder auf 1.300 Franken.

Im August 1853 wurde der Rheinisch - Westfälische Bergwerksverein mit der Grube Ramsbeck aufgenommen, das Aktienkapital auf 4 Mio. Th. erhöht und der AG einen neuen Namen gegeben: AG für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen. Das Kölner Bankhaus Sal. Oppenheim übernahm 30 % der Aktien. Lange Jahre der bedeutendste Arbeitgeber in der Region Stolberg.

Wechselvoll auch das Ende der Gesellschaft rund 150 Jahre später. Anfang der 70er Jahre wurde der Betrieb eingestellt; man verwaltete noch eigenständiges Vermögen, in erster Linie Grundbesitz. Im November 1998 wurden vier Telefongesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz erworben; dazu wurde die Stützwarenketten Most AG übernommen. Der neue Name Stolberger Telecom AG. Schließlich wurde der Mantel der Gesellschaft weiter veräußert. Ca. 20 Papiere dieser Ausgabe wurden in Berlin versteigert, von der bisher nur knapp fünf Stücke bekannt waren. RB-Lochentwertung. Knickfalte, EF -. Format: 29x21. (E048)



Los 683 **Ausruf: 45 €**
AG für Kellereibedarf vorm. Blitz & Co., Frankfurt, 15.5.1923; 1.000 M; # 279

Gründeraktie, Handel mit Kellereibedarfsartikel; enge Verbindung zu den Sekterstellern im nahen Rheingau. Sehr dekorative Umrandung, teils im Historismusstil. Zwei Sektklappen mit Korken im Logo. Nicht entwertet; Erhaltung: EF +, kompletter Kuponbogen. Format: 36x25. (E015)



Los 684 **Ausruf: 55 €**
AG für Zellstoff- und Papierfabrikation, Aschaffenburg LOT – 3 Stücke: 4.5.1920, 1.000 M, # 15943; 1.10.1921, 1.000 M, # 33469; 17.6.1929, 300 RM, # 65980

Gründung 1872 als „AG für Maschinenpapier-Fabrikation“. Rohstoffe aus eigenen Wäldern in Deutschland, Ungarn, Russland und Österreich. 1936 Umbenennung in „Aachaffenburg Zellstoffwerke AG; 1970 Fusion mit der Zellstofffabrik Waldorf (siehe Los xxx) zur „PWA Papierwerke Walldorf-Aschaffenburg AG“ mit Sitz in München. 1988 vom schwedischen Konkurrenten

Svenska Cellulosa AB übernommen und in „SCA Hygiene Products AG“ umbenannt. Jedes Papier mehrfach lochentwertet. Erste beiden Papiere mit Knickfalte, ungleichmäßigen Rändern, teilweise leicht eingerissen, VF bis VF -. 3. Stück: EF. (E030)



Los 685 Ausruf: 150 €
Aktien-Spinnerei Aachen, Aachen,
Mai 1925, 20 RM, # 2410

1881 gründeten *Emil Hilden* und *Theodor Reuver* in der ehemaligen Moser'schen Maschinenfabrik in der Beekstr. eine Spinnerei. Mit einer Betriebsvergrößerung und einem Neubau zwischen Viktoria- und Charlottenstr. wurde am 21.6.1899 die Firma in eine AG umgewandelt. Die Gesellschaft produzierte Streichgarne aller Art und als Spezialität wollene und mit Baumwolle gemischte Garne für Unterzeuge. Schon kurz nach der Gründung wurde in Stolberg - Atsch die Färberei und Wollwäscherei *Philipp & Mathée* erworben. Die Gesellschaft hatte 1918 die gesamte Anlage der ehemaligen *Rheinischen Kunstseidefabrik AG*, Aachen mit ihrem Werk ebenfalls an der Hammühle - käuflich erworben. 1928 ging die *ASA* in den Besitz von *Emil Adolff* aus Backnang über. Nach erheblichen Kriegszerstörungen gelang *Kurt E. Adolff* 1946 die Wiederaufnahme der Produktion in Stolberg mit der Herstellung von Woll- Webgarn und später auch mit Garnen aus feinstem Tierhaaren. Am 7.11.1967 wurde die Gesellschaft in eine GmbH umgewandelt. Insgesamt sind neun verschiedenen Wertpapiere der Gesellschaft bekannt, nahezu alle sind Raritäten. So auch dieses Papier, von dem **weniger als 10 Stücke bekannt** sind. Knickfalte, Ränder leicht angeschmutzt. Einrisse fachgerecht restauriert. VF, Format: 29x21. (E048)



Los 686 Ausruf: 110 €
Aktien-Spinnerei Aachen, Aachen,
September 1925, 20 RM, # 43190

Die „bekannteste“ Ausgabe der Gesellschaft; dennoch weniger als 25 Papiere bekannt. Knickfalte, Ränder leicht angeschmutzt. VF, Format: 29x21. (E048)

Los 687 Ausruf: 25 €
"Alemannia" Landwirtschaftliche
Industrie- und Handels- A.-G.,
Vaduz, 31. März 1928, Aktie zu 25
Franken, # 04194

Teilblankette, Doppelblatt, kompletter Kuponbogen liegt bei. VF; nicht entwertet. Format: 32,5x25. (E018)



Los 688 Ausruf: 25 €
"Alemannia" Landwirtschaftliche
Industrie- und Handels- A.-G.,
Vaduz, 31. März 1928, 10 Aktien jede
zu 25 Franken, # 6981 bis 6990

Teilblankette, Doppelblatt, kompletter Kuponbogen liegt bei. VF ; nicht entwertet. Format: 32,5x25. (E018)

Los 689 Ausruf: 25 €
"Alemannia" Landwirtschaftliche
Industrie- und Handels- A.-G.,
Vaduz, 3. April 1928, 20 Aktien
jede zu 25 Franken.

Blankette. Doppelblatt, kompletter Kuponbogen liegt bei. VF ; nicht entwertet. Format: 32,5x25. (E018)